

**BandXost** Das vierte Nachwuchsband-Festival wird auch Konzerte in Jona veranstalten

# Nachwuchsbands, jetzt anmelden

Gesucht werden Ostschweizer Bands, die sich vor Publikum messen möchten. Als Belohnung winkt eine Album-Produktion.

BandXost, das Ostschweizer Nachwuchsband-Festival, geht zum vierten Mal über die Bühne. Vom 24. Oktober bis 14. November können St. Galler und Appenzeller Musikbands an den Quali-Konzerten in Wil, Speicher, Buchs und Jona den Ton angeben. Im Final am 21. November in St. Gallen wird dann um den Hauptpreis, eine Album-Produktion oder ein Support Package, gespielt.

Der Verein BandXost ermöglicht den Jugendlichen zwischen 12 und 22 Jahren auch in diesem Jahr, ins Rampenlicht zu treten und unter professionellen Bedingungen ein Konzert zu geben. Zur Durchführung fehlt allerdings noch das Wichtigste, und das sind bestehende oder neu formierte Bands, die den



Die Band BluePearl gewann das letztjährige BandXost. (zvg)

Schritt – vielleicht den ersten – vor ein grösseres Publikum wagen. (e)

Anmelden bis 30. 9 unter [www.bandx.ch](http://www.bandx.ch).

## Wichtige Daten

**Quali-Konzerte:** 24. Oktober: Gare de Lion, Wil. 31. Oktober: Buchensaal, Speicher. 7. November: Krempel, Buchs. 14. November: ZAK, Jona. **Final:** 21. November: Grabenhalle, St. Gallen. **Teilnahmebedingung:** 12 bis 22 Jahre alt, im Kanton St. Gallen oder Appenzell Ausserrhoden wohnhaft. **Preise:** Siegerband: Album-Produktion oder Support Package, zweit- und drittplatzierte Band: Unterstützungsbeitrag. Alle am Final teilnehmenden Bands: CD vom Live-Auftritt. **Alle Bands:** Foto-CD von ihrem Auftritt. **Jury:** BBFrances (Sängerin, Songwriterin); Florian Schär (Musiker, Produzent, Tontechniker); Roger Gahler (Musiker, Tontechniker). (e)

## Pfäffikon

### Von Verdi bis Deep Purple

Das Kantonale Jugendblasorchester Schwyz gibt drei Konzerte. Morgen steht eines in Pfäffikon auf dem Programm.

Das Schwyzer Kantonale Jugendblasorchester (SKJBO) hat sich seit seiner Gründung als hochstehendes Orchester etabliert. An drei Konzerten in Einsiedeln, Goldau und Pfäffikon präsentiert das SKJBO das ganze musikalische Spektrum eines fortschrittlichen Blasorchesters: Transkriptionen klassischer Werke, originale Bläsermusik und Bearbeitungen aus der Welt der Populärmusik. Aufschlussreiche Kommentare und interessante Erläuterungen des Dirigenten Urs Bamert lassen die gespielten Werke beim Publikum noch eindrücklicher wirken und zu einem einzigartigen Erlebnis werden.

Den Auftakt macht die Ouvertüre «Die Macht des Schicksals» von Giuseppe Verdi, gefolgt von Gustav Holsts «First Suite in Eb», einem Werk, das in der Welt der Bläsermusik etwa von gleicher Wichtigkeit ist wie Beethovens fünfte Sinfonie für Orchester. Ein weiteres Glanzlicht wird die Aufführung von Richard Strauss' Konzert für Horn und Orchester Nr. 1 in Es-Dur. Nicht ohne Stolz darf das SKJBO mit dem Hornisten Philipp Schulze einen Ehemaligen aus den eigenen Reihen präsentieren – heute Berufshornist im Luzerner Sinfonieorchester, Hornlehrer an den Musikschulen Steinen/Lauerz und Arth-Goldau sowie musikalischer Leiter der Schwyzer Horngruppe.

## Country im zweiten Teil

Charles Ives' «Country Band March» eröffnet den zweiten Konzertteil. Einen Abstecker in die Musicalwelt macht das SKJBO danach mit der Ouvertüre zu «Oh Kay!», einem Musical von George Gershwin. Dass Funk und Rock auch mit einem Blasorchester gespielt werden kann, wird das SKJBO mit den Stücken «Spring Fever» und «Deep Purple Medley» eindrücklich beweisen. (e)

Sonntag, 13. September, 17 Uhr, Kantonsschule Ausserschwyz, Pfäffikon. Der Eintritt ist frei (Kollekte wird erhoben).

## Rapperswil

### Am Wasser und unter Wasser

Übers Wochenende findet der europäische Tag des Denkmals unter dem Motto «Am Wasser» statt. Die Kantonsarchäologie St. Gallen und das Stadtmuseum haben die seit Frühjahr gezeigte Präsentation archäologischer Funde in Kempraten auf die im See erforschten Erkenntnisse ausgeweitet. Denn nichts spiegelt die Anfänge zum Thema «Am Wasser» besser wieder als die Pfahlbauten oder die seinerzeit in unmittelbarer Nähe zum See errichteten Siedlungen wie der römische Vicus Kempraten.

Die heute im Obersee liegende Pfahlbau-Siedlung Technikum stammt aus der Frühbronzezeit (17. Jh. v. Chr.). Sie wurde seit 1999 schrittweise erforscht. Nun sind die Teilresultate ausgewertet. Der Bearbeiter Mathias Schmidheiny stellt diese am Samstag und Sonntag anhand von Originalfunden dem Publikum vor und freut sich auf das Gespräch mit interessierten Besuchern. Freier Eintritt zur Archäologie-Ausstellung. (e)

Stadtmuseum Rapperswil-Jona, Herrenberg 40. Öffnungszeiten: Samstag, 13.30 bis 16 Uhr. Sonntag, 11 bis 16 Uhr.

**Rapperswil-Jona** Kinder aus der Region gewinnen an Briefmarkenmesse

## Schüler aus Eschenbach und Kaltbrunn siegten

Am Wettbewerb der Swiss Stamp Show siegten junge Künstler aus der Region.

An der Swiss Stamp Show in Rapperswil-Jona beteiligten sich 17 dritte und vierte Primarschulklassen aus den verschiedensten Gemeinden am Klas-

senwettbewerb. Die Aufgabe bestand laut Briefmarkenhändler Markus Honegger darin, pro Klasse einen kreativen Ausstellungsrahmen zu gestalten: «Damit lernten die Schülerinnen und Schüler auch die Vielfalt und Kreativität der Philatelie kennen.» Den schönsten Rahmen bei den Drittklässlern machten die Schüler von Mario Geiger aus Eschen-

bach. Bei den Viertklässlern obsiegte die Klasse von Daniel Braunschweiler aus Kaltbrunn.

### 500 Franken für die Kasse

Beide Klassen durften 500 Franken für ihre Klassenkasse in Empfang nehmen. Den zweiten Preis und damit 300 Franken bei den Drittklässlern holte

sich die Klasse von Sabine Schwarzenbach-Böhm aus Uznach und bei den Dritt-/Viertklässlern die Klasse von Edith Morger aus Neuhaus. Den dritten Rang und damit 200 Franken gewannen die zweite/dritte Klasse von Elvira Giezendanner aus Lichtensteig und die vierte Klasse von Dani Gabathuler aus Rapperswil-Jona. (e)



Siegte in ihrer Kategorie an der Swiss Stamp Show: die 3./4. Klasse von der Dominio-Servite-Schule in Kaltbrunn mit Klassenlehrer Daniel Braunschweiler. (zvg)



Hat den Klassenwettbewerb an der Swiss Stamp Show gewonnen: die 3. Klasse vom Schulhaus Kirchacker in Eschenbach mit Klassenlehrer Mario Geiger. (zvg)

**Schmerikon** Firma unterstützt Hilfswerk

## 2600 Kilometer nach Osten

Die Thomann AG aus Schmerikon unterstützt den Hilfskonvoi des Vereins Help-Point Sumy in die Ukraine. Sie stellt Lastwagen zur Verfügung.

Elf Camions voller Hilfsgüter für Spitäler, Heime und Schulen sowie ein Tanklöschfahrzeug für die Feuerwehr starten am Samstag von Wohlens aus zur Fahrt nach Sumy. Eine Zugmaschine im humanitären Konvoi wird von der Thomann AG aus Schmerikon zur Verfügung gestellt. «Wir sind der Meinung,

dass man gute Ideen unterstützen sollte», sagt Geschäftsführer Luzi Thomann. Zur Zusammenarbeit kams, als Konvoileiter Andreas Sulser die Schmerikner kontaktierte – er war auf Fahrzeugsuche. Die Firma aus Schmerikon war schon bei mehreren Hilfskonvois als Sponsor dabei. Den Transport im September unterstützt Thomann mit einer neuen Sattelzugmaschine. «Wir freuen uns sehr über dieses Engagement, dadurch werden die Konvois überhaupt erst möglich», erklärt Andreas Sulser vom Verein Help-Point Sumy.

Seit vier Jahren bringt der Verein Help-Point Sumy aus Wohlens humanitä-

re Hilfsgüter in die Ukraine. In erster Linie handelt es sich um Spitalbetten, medizinisches Material, Ausrüstung und Fahrzeuge für Feuerwehr und Polizei sowie Mobiliar für Schulen und Kindergärten. «Finanziert werden unsere Konvois durch Spenden und Mitgliederbeiträge, der Verein verursacht keine administrativen Ausgaben», sagt Präsidentin Marianne Piffaretti. «Die freiwilligen Fahrer bezahlen ihre Kosten für Unterkunft und Verpflegung auf dem Konvoi selber und geben zudem noch Ferientage daran», betont sie. (e)

Informationen zum Verein Help-Point Sumy: [www.help-point-sumy.ch](http://www.help-point-sumy.ch).

## Juniorenfußball

### FC Buttikon: zwei Siege und ein vierter Rang

**Junioren Da:** Buttikon schoss schon früh das Führungstor und legte gleich nach. In der zweiten Halbzeit tat Buttikon sich sehr schwer damit, das Goal zu treffen. Hektik kam auf, und Lachen gelang der Anschlussstreifer. Dennoch konnte man den verdienten Sieg über die Runde bringen.

### FC Lachen-Altendorf Db - FC Buttikon Da 2:3

**Junioren Db:** Buttikon konnte erst vor der Pause eine Chance verwerten. Danach legte das Team ein höheres Tempo vor. Innert fünf Minuten fielen drei schöne Tore. Buttikon liess nicht nach. Weitere schön herausgespielte Tore waren zu sehen.

### FC Freienbach Dc - FC Buttikon Db 0:8

**Junioren Fa:** Buttikon begann das Turnier in Eschenbach gut und gewann das Startspiel gegen Siebnen klar mit 4:1. Dies gab Auftrieb für die zwei nachfolgenden Spiele. Der Kräfteverlust kam im zweiten Spiel mehr zum Tragen, es setzte die erste Niederlage ab. Das erste Rangierungsspiel gegen Tuggen wurde dominiert und gewonnen. Im Halbfinal ging gegen Wagen. Die Wagner kontrollierten das Spiel die ganze Zeit hindurch deutlich und gewannen schlussendlich überlegen. (e)

## Elternabend der Jubla

**Siebnen.** Kürzlich hielt die Jubla Siebnen ihren Elternabend ab. Leider musste sie einige Leiter verabschieden. Es konnten aber zwei neue Leiterinnen für das Leiterteam gefunden werden: Sabrina Vogt und Susan Diethelm. Ebenfalls gibt es eine neue Scharleitung. Sie besteht neu aus Esther Jost, Nicole Züger, Katja und Martin Schmid. Bald ist die Jubla am Siebner Märt im Einsatz. (e)

## Krabbelgruppe am Montag

**Siebnen.** Aufgrund der Kinderwarenborse im katholischen Pfarrsaal in Siebnen trifft sich die Krabbelgruppe am Montag statt wie gewohnt am dritten Dienstag im Monat. Die Öffnungszeit ist wie üblich von 14 bis 17 Uhr. Junge Eltern und Babys sind herzlich willkommen. Für Fragen steht die Leiterin der Gruppe, Petra Bommer Cosenza, Telefon 055 440 49 14, zur Verfügung. (e)

## Grümpi der Jubla

**Gommiswald.** Kürzlich besammelten sich junge Sportler auf der Spielwiese beim Oberstufenschulhaus in Gommiswald. Die 14 gemischten Mannschaften waren startbereit und motiviert. So konnte es mit dem Jubla-Grümpi losgehen, und nach dem Startpfiff waren die Fussballer kaum mehr zu bremsen. Nach der Rangverkündung gabs für die Sportler Geschenke. (e)

## In Kürze